

Protokoll

Begrüßung

Peter Adrian eröffnet die Sitzung der DIHK-Vollversammlung und begrüßt die Teilnehmenden vor Ort und diejenigen, die sich in der Videokonferenz dazuschalten. Insbesondere begrüßt Herr Adrian den DIHK-Ehrenpräsidenten Dr. Eric Schweitzer. Weiterhin begrüßt er die weiteren Mitglieder des DIHK-Ältestenrats Friederike C. Kühn, Burkhard Landers und Andreas Tielmann.

Im Anschluss begrüßt Herr Adrian diejenigen Präsidentinnen, Präsidenten, Hauptgeschäftsführerinnen und Hauptgeschäftsführer, die zum ersten Mal an einer DIHK-Vollversammlung teilnehmen. Diese sind:

- Caroline Trips, Präsidentin der IHK Würzburg-Schweinfurt
- Torsten Herrmann, Präsident der IHK Südthüringen
- Werner Schaurte-Küppers, Präsident der Niederrheinische IHK
- Monika Scherf, Hauptgeschäftsführerin der IHK Niedersachsen
- Peter Volkmann, komm. Hauptgeschäftsführer der IHK Rostock

Herr Adrian begrüßt außerdem den Bundesvorsitzenden der Wirtschaftsjunioren Deutschland, Tobias Hocke, sowie Christian Dyckerhoff, den Aufsichtsratsvorsitzenden der RPS, Martin Heinz, Sprecher der Geschäftsführung der RPS, und Marion Birnfeld, Geschäftsführerin der RPS.

Anschließend erteilt Herr Adrian Markus May das Wort, der die Zusammenarbeit in der Videokonferenz und das eingesetzte Online-Abstimmungstool VOTR erläutert.

An der Ordnungsmäßigkeit von Einladung und Tagesordnung werden keine Zweifel geäußert.

Herr Adrian stellt die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung gemäß § 8 Abs. 2 der DIHK-Satzung fest.

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 24. Januar 2023 in Berlin

Herr Adrian berichtet, dass das Protokoll der DIHK-Vollversammlung am 24. Januar 2023 am 14. Februar 2023 zur Verfügung gestellt wurde. Es wurden innerhalb einer Frist von vier Wochen keine Anmerkungen erhoben. Damit ist das Protokoll gemäß § 7 Abs. 12 DIHK-Satzung angenommen und wird im Nachgang der Sitzung auf der DIHK-Webseite veröffentlicht.

Dr. Uwe Vetterlein bittet darum, das Protokoll der Vollversammlung im November 2022 mit dem am 24. Januar 2023 beschlossenen Anhang (seine Mail vom 28.12.2022) an die IHKs zu versenden.

TOP 2: Bericht des Präsidenten

Herr Adrian, Dr. Achim Dercks und Freya Lemcke berichten zu aktuellen Themen. Herr Adrian berichtet vom Austausch mit Bundeskanzler Olaf Scholz beim Münchner Spitzengespräch. Herr Dercks erläutert die aktuelle politische Lage in der Bundespolitik aus Sicht der Wirtschaft und berichtet von der großen Zahl an Gesetzesinitiativen, welche auf den Weg

gebracht werden und zu denen die DIHK sich einbringt. Frau Lemcke ergänzt die Aktivitäten, die auf europäischer Ebene vorgesehen sind. Herr Adrian betont, dass aus Sicht der Wirtschaft die Vereinfachung und Beschleunigung von Verfahren und Genehmigungsprozessen unerlässlich ist. Er berichtet ferner von seinen Erfahrungen bei den vergangenen Auslandsreisen u. a. mit Bundeskanzler Olaf Scholz.

An der Diskussion beteiligen sich Dr. Manfred Gößl, Herr Vetterlein, Andreas Kirschenmann, Andreas Heilmann, Ulrich Caspar, Dr. Malte Heyne, Prof. Dr. Thomas Brockmeier, Dr. Jürgen Helmes, Stefan Hagen, Dr. Andreas Sperl und Dr. Hubertus Hille.

TOP 3: Aufnahme von AHKs als Außerordentliche Mitglieder der DIHK

Herr Adrian übergibt das Wort an Dr. Volker Treier. Er berichtet, dass aktuell 60 Anträge von Auslandshandelskammern (AHKs) zur außerordentlichen Mitgliedschaft vorliegen. In Ergänzung zur versendeten Liste ist dabei noch ein Antrag der AHK Algerien hinzugekommen.

Beschlussempfehlung

Die DIHK-Vollversammlung beschließt die Aufnahme der AHKs entsprechend der Liste und auf Basis der beschlossenen Kriterien als außerordentliche Mitglieder der DIHK.

Ergebnis

Ja: 70

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 4: DIHK-Finanzen

- a. Einzel- und Konzernabschluss 31. Dezember 2022
- b. Bestellung der Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023
- c. Bestellung der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023

Herr Adrian erteilt Dr. Ulrich Koch in Vertretung für den Haushaltsausschussvorsitzenden Thomas Meyer das Wort. Herr Koch berichtet, dass die Wirtschaftsprüfer dem vorliegenden Jahres- und Konzernabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt haben. Außerdem haben sie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geprüft und für gegeben erachtet. Haushaltsausschuss und ehrenamtliche Rechnungsprüfer schließen sich diesem Urteil an.

Corona, der Cyberangriff und der Ukrainekrieg haben dazu geführt, dass der Wirtschaftsplan für 2022 nicht wie geplant umgesetzt werden konnte. Der Haushaltsausschuss unterstützt, dass die Geschäftsführung angesichts der Entwicklungen auf die Kostenbremse getreten ist. Infolge der Einsparungen und Minderaufwendungen wurde der Bilanzgewinn im DIHK-Wirtschaftsplan auf 12,2 Mio. EUR erhöht. Der Haushaltsausschuss hat sich vorgenommen, sich auf seiner Sitzung im Oktober im Rahmen der Beratungen zum Wirtschaftsplan 2024 auch damit zu beschäftigen, wie die DIHK im Jahresabschluss 2023 und ab dem Wirtschaftsplan

2024 mit dem Gewinnvortrag und der Bildung von Vorsorge umgeht. Bei diesen Überlegungen wird das öffentliche Haushaltsrecht ebenso eine Rolle spielen müssen wie letztlich auch unsere Verantwortung für das AHK-Netz, denn im neuen IHKG hat die DIHK die gesetzliche Aufgabe erhalten, „das AHK-Netz zu koordinieren und zu fördern“. Außerdem stehen die Themen Türkeihilfe und Ukrainehilfe zusätzlich auf der Agenda.

Ulrich Plett berichtet als ehrenamtlicher Rechnungsprüfer, dass keinerlei Einwendungen bestehen und die Annahme der Beschlüsse empfohlen wird. Er unterstreicht die Empfehlung des Bundesrechnungshofs, eine Innenrevision aufzubauen.

Hendrik Jung (Mazars GmbH & Co. KG) als Wirtschaftsprüfer hat keine Anmerkungen, die über den schriftlichen Bericht hinausgehen, schließt sich aber der Empfehlung einer Innenrevision an.

Das DIHK-Präsidium hat in seiner Sitzung am 14. März 2023 die Beschlüsse einstimmig ohne Gegenstimme zur Annahme durch die Vollversammlung empfohlen. Es gibt keine Vorbehalte, die Beschlussempfehlung (Punkte 1 – 7) im Block abzustimmen.

Beschlussempfehlung

Auf der Grundlage des zusammengefassten Berichts von MAZARS zur Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der DIHK 2022 wird der Jahresabschluss der DIHK 2022 genehmigt und damit festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2022 beträgt 3.053.720,87 EUR. Der Bilanzgewinn 2022 beläuft sich auf 19.619.393,53 EUR. Die Verteilung des Jahresüberschusses 2022 sowie des Bilanzgewinns 2022 auf die im Einzelabschluss enthaltenen Abrechnungskreise zeigt die nachfolgende Tabelle:

(alle Angaben in TEUR)	DIHK-Wirtschaftsplan	Delegationen/Repräsentanten	Registeranwendungen	Summe: DIHK-Jahresabschluss 2022
Jahresergebnis 2022	3.925	-703	-168	3.054
Gewinnvortrag	20.589	3.533	168	24.290
Saldo aus Entnahmen und Einstellungen in die Rücklagen/Vorsorge	-7.724	0	0	-7.724
Bilanzgewinn/Bilanzverlust 2022	16.790	2.830	0	19.620

Über das Del/Rep-Jahresergebnis kann auf Grund von verwendungsrechtlichen Restriktionen nicht verfügt werden.

Der DIHK-Konzernabschluss 2022 wird billigend zur Kenntnis genommen. Der Konzernüberschuss beläuft sich auf 2.867.536,62 EUR. Hiervon unterliegen die Überschüsse der GIC Taicang Ltd. und der GIC Hongkong Ltd. in Höhe von insgesamt 3.646 TEUR zuwendungsrechtlichen Verwendungsrestriktionen.

Die Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 19.619.393,53 EUR wird wie folgt beschlossen:

Im Rahmen der Ergebnisverwendung und wie bereits im Wirtschaftsplan 2023 niedergelegt wird In Übereinstimmung mit § 14 Abs. 4 der DIHK-Finanzsatzung beschlossen, aus den zweckgebundenen Rücklagen/Vorsorge im DIHK-Wirtschaftsplan 442 TEUR zu entnehmen und aus dem sich insgesamt ergebenden Bilanzgewinn 2022 die folgenden Einstellungen (5.064 TEUR) in die zweckgebundenen Rücklagen/Vorsorge zu tätigen:

- Entnahme aus der Vorsorge „Pensionsausgleichsrücklage“ in Höhe von 442 TEUR,
- Einstellung in die Vorsorge „Digitalisierung AHK“ in Höhe von 500 TEUR,
- Einstellung in die Vorsorge „Reinvestitionsrücklage des DIHK“ in Höhe von 464 TEUR.
- Einstellung in die Vorsorge „AHK-Managementsystem“ in Höhe von 2.100 TEUR,
- Einstellung in die Vorsorge „AHK IT - Sicherheit“ in Höhe von 2.000 TEUR.

Der unter Berücksichtigung des vorgenannten Gewinnverwendungsvorschlages verbleibende (nachrichtliche) Bilanzgewinn im DIHK-Einzelabschluss in Höhe von insgesamt 14.998 TEUR wird nach § 18 Abs. 4 DIHK-Finanzverfassung auf neue Rechnung vorgetragen. Der sich nach der vorgeschlagenen Gewinnverwendung ergebende (nachrichtliche) Bilanzgewinn verteilt sich auf die im Einzelabschluss enthaltenen Abrechnungskreise wie folgt:

(alle Angaben in TEUR)	DIHK-Wirtschaftsplan	Delegationen/Repräsentanten		Registeranwendungen	Summe: DIHK-Jahresabschluss 2022
Bilanzgewinn/Bilanzverlust 2022 vor Gewinnverwendung	16.790	2.830		0	19.620
Entnahme aus den Rücklagen/Vorsorge	442	0		0	442
Einstellung in die Rücklagen/Vorsorge	-5.064	0		0	-5.064
Bilanzgewinn/Bilanzverlust 2022 nach Beschluss der DIHK-Vollversammlung	12.168	2.830		0	14.998

Die für den Konzernabschluss relevanten Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen und der Unternehmen, an denen die DIHK eine Beteiligung hält (vgl. Übersicht Anlage 7, Seite 51 zum Prüfungsbericht von MAZARS), werden zur Kenntnis genommen.

Präsident, Hauptgeschäftsführer, Präsidium und Geschäftsführendem Präsidium der DIHK sowie ehrenamtlichen Rechnungsprüfern wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Als ehrenamtliche Rechnungsprüfer für den Jahresabschluss 2023 werden Prof. Dr. Thomas Wilk, Potsdam, und Ulrich Plett, Berlin, vorgeschlagen.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2023

a) Als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der DIHK 2023 wird MAZARS bestellt. Zudem unterzieht MAZARS die unterjährige Quartalsberichterstattung einer prüferischen Durchsicht.

b) Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MAZARS prüft ebenfalls die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung unter der Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, führt eine Prüfung entsprechend § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz durch und prüft die Verwendung der Bundeszuwendungen des BMWK für die Delegationen/Repräsentanzen und ggf. Sondervorhaben. Zudem prüfen sie die Einhaltung der geltenden Grundsätze des Haushaltsrechts gem. § 10b Abs. 5 IHKG. Darüber hinaus führt sie unterjährig ordentliche und außerordentliche Kassenprüfungen durch.

Ergebnis

Ja: 68

Nein: 0

Enthaltung: 2

TOP 4d: Anlagerichtlinie der DIHK

Herr Adrian übergibt das Wort an Dr. Robin Borrmann. Herr Borrmann berichtet, dass eine transformationsbedingte Änderung der Anlagerichtlinie vorgenommen wird und verweist auf die vorbereitenden Unterlagen. Auf Anregung des Bundesrechnungshofes wurden Anforderungen an die fachliche Qualifikation der Mitglieder des Anlageausschusses festgelegt. Eine entsprechende Ergänzung der Anlagerichtlinie wurde vorgenommen. Er informiert außerdem, dass der DIHK-Haushaltsausschuss die Mitglieder des Anlageausschusses neu benannt hat, die inzwischen vom geschäftsführenden Präsidium bestätigt worden sind. Diese sind: Dietrich Klein, Dr. Georg Flascha, Thomas Meyer und Dr. Robin Borrmann.

Beschlussempfehlung

Die Vollversammlung beschließt die Anlagerichtlinie in der vorgelegten Fassung.

Ergebnis

Ja: 65 [Anmerkung des Protokollanten: 64 Zustimmung per VOTR, 1 mündlich]

Nein: 0

Enthaltung: 1

TOP 4e: Finanzierung ergänzender Aktivitäten zur Digitalisierung der IHK-Organisation

Herr Adrian übergibt an Helmut Burger. Herr Burger berichtet, dass am 7. März 2023 eine Videoschalte mit IHKs, IHK-GfI, IHK DIGITAL und DIHK stattfand. Außerdem gab es aus dem Kreise der IHKs drei Schreiben zum Thema Digitalisierung an den Hauptgeschäftsführer der

DIHK. Unter anderem wird in diesen Schreiben vorgeschlagen, eine extern moderierte Reihe von Workshops durchzuführen.

Es wird vorgeschlagen, das geschäftsführende Präsidium der DIHK zu bevollmächtigen, im Jahr 2023 für diese Austauschformate und ähnliche Aktivitäten bis zu 300T€ zu verwenden. Dies wird aus dem laufenden Wirtschaftsplan 2023 finanziert.

An der Diskussion beteiligt sich Jürgen Steinmetz.

Beschlussempfehlung

Die Vollversammlung bevollmächtigt das geschäftsführende Präsidium der DIHK, im Jahr 2023 für die Nachbereitung des Digitalisierungsaustauschs am 15.3.d.J. bis zu 300T€ für gemeinsame Aktivitäten von IHKs, IHK-GfI, IHK DIGITAL und DIHK zu verwenden.

Ergebnis

Ja: 54

Nein: 5

Enthaltung: 9

TOP 12: Gastvortrag Lars Klingbeil

Herr Adrian begrüßt Lars Klingbeil als Gastredner. Herr Klingbeil führt u. a. zu den Themen Energie, Fachkräftemangel, Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung und Lieferketten- diversifizierung aus.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Adrian, Herr Gößl, Henner Pasch, Gregor Berghausen, Arne Rössel, Herr Brockmeier, Herr Vetterlein, Eduard Dubbers-Albrecht, Herr Caspar, Rolf-Ejvind Sörensen, Knud Hansen, Maike Bielfeldt und Herr Heilmann.

TOP 5: Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern (RPS)

- a. Feststellung des Jahresabschlusses 2022
- b. Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2023
- c. Finanzwirtschaftliche Grundsätze der RPS
- d. Aktualisierter Wirtschaftsplan 2023

Das Testatsexemplar zum Jahresabschluss und zum Lagebericht 2022 der RPS von Ebner Stolz, die zu beschließenden finanzwirtschaftlichen Grundsätze sowie der aktualisierte Wirtschaftsplan 2023 wurden vorab zur Verfügung gestellt.

In Ergänzung zu den übermittelten Unterlagen berichtete Martin Heinz, dass der Aufsichtsrat der RPS in seiner Sitzung am 3. Februar 2023 den Jahresabschluss und Lagebericht der RPS für das Geschäftsjahr 2022 beraten und zur Kenntnis genommen hat.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2023 schlägt die RPS die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf vor.

Gemäß der RPS-Satzung ist deren Wirtschaftsplan nach den Grundsätzen der DIHK-Finanzsatzung aufzustellen. Dabei sind die Finanzwirtschaftlichen Grundsätze der DIHK zu beachten. Der Aufsichtsrat der RPS hat in seiner Sitzung am 3. Februar 2023 den auf die geänderten Anforderungen aktualisierten Wirtschaftsplan 2023 und die Finanzwirtschaftlichen Grundsätze der RPS – vorbehaltlich der Zustimmung der DIHK-Vollversammlung – verabschiedet.

Beschlussempfehlung

Die DIHK-Vollversammlung fasst die folgenden Beschlüsse:

Auf der Grundlage des Testatsexemplars von Ebner Stolz über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2022 der RPS wird der Jahresabschluss 2022 der RPS mit einem Bilanzgewinn von 419.387,09 EUR genehmigt und damit festgestellt.

Im Rahmen der Ergebnisverwendung wird beschlossen, den Bilanzgewinn von 419.387,09 EUR auf neue Rechnung vorzutragen und gemäß dem aktualisierten Wirtschaftsplan 2023 zu verwenden.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung der RPS werden für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2023 der RPS wird die Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf bestellt.

Die Finanzwirtschaftlichen Grundsätze sowie der aktualisierte Wirtschaftsplan 2023 mit den dazugehörigen Anlagen werden beschlossen.

Ergebnis

Ja: 71

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 5e: Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats der IHK-Rechnungsprüfungsstelle

Herr Adrian dankt den bisherigen Mitgliedern des Aufsichtsrates der RPS. Dr. Ilja Nothnagel stellt die Kandidatinnen und Kandidaten des Aufsichtsrats der RPS vor. Die Vollversammlung wählt die Personen.

Ergebnis Beate Ortlepp (ab 01.01.2024)

Ja: 70

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis Georg Schmidt

Ja: 70

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis Hans-Joachim Wunderlich

Ja: 70

Nein: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis Astrid Nissen-Schmidt

Ja: 69

Nein: 1

Enthaltung: 0

Ergebnis Detlef Diederichs

Ja: 69

Nein: 1

Enthaltung: 0

TOP 6: Anpassung der personalwirtschaftlichen Grundsätze

Thorsten Wilke verweist auf die im Vorfeld der Sitzung verschickte Vorlage zur Anpassung der personalwirtschaftlichen Grundsätze.

Beschlussempfehlung

Die Vollversammlung beschließt die personalwirtschaftlichen Grundsätze in der vorgelegten Form unter Berücksichtigung der Diskussionsergebnisse.

Ergebnis

Ja: 70

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 7: Einrichtung eines AHK-Kuratoriums

Herr Treier berichtet, dass die DIHK laut Satzung ein AHK-Kuratorium einrichten kann. Das AHK-Kuratorium hat die Aufgabe, die Gremien der DIHK insbesondere bei der Aufgabenerfüllung auf internationaler Ebene zu beraten. Mitglieder sollen überwiegend Vertreterinnen und Vertreter von AHK-Mitgliedsunternehmen sein.

Er erläutert das Verfahren zur Berufung der Mitglieder. Die Berufung soll in der Präsidiumssitzung im Juni erfolgen.

Beschlussempfehlung

Die DIHK-Vollversammlung beschließt die Einrichtung eines AHK-Kuratoriums der DIHK gemäß dem vorgeschlagenen Verfahren und der vorgeschlagenen Kriterien.

Ergebnis

Ja: 71

Nein: 0

Enthaltung: 1

TOP 8: Schiedsgerichtshof: Schiedsgerichts- und Kostenordnung

Prof. Dr. Stephan Wernicke stellt die der Vollversammlung vorab zur Verfügung gestellte Schiedsgerichts- und Kostenordnung vor. Er bedankt sich bei den ehrenamtlichen Mitgliedern des DIHK-Rechtsausschusses, den Vertretern der IHKs sowie den begleitenden externen Schiedsexperten für das große Engagement in der Redaktion.

Beschlussempfehlung

Die Vollversammlung beschließt gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung des Schiedsgerichtshofs die Schiedsgerichts- und Kostenordnung.

Ergebnis

Ja: 73

Nein: 1

Enthaltung: 0

TOP 9: Ernst-Schneider-Preis: Namensänderung und Verfahren für die Preisvergabe

Herr Dercks berichtet zu den Ergebnissen einer Arbeitsgruppe, welche sich zur Namensänderung und zum Verfahren für die Preisvergabe des Ernst-Schneider-Preises ausgetauscht haben.

An der Diskussion beteiligen sich Dr. Nicole Grünewald, Prof. Dr. Steffen Keitel, Herr Berghausen, Oliver Naumann, Herr Vetterlein und Herr Helmes.

Beschlussempfehlung

Der Name des Preises lautet künftig: *IHK-Preis für Wirtschaftsjournalismus „Ernst Schneider“*. Die Vollversammlung der DIHK beschließt das anliegende Verfahren für die Preisvergabe.

Ergebnis

Ja: 61 [Anmerkung des Protokollanten: 60 Zustimmung per VOTR, 1 mündlich]

Nein: 7

Enthaltung: 4

TOP 10: Kommunikation zwischen IHKs und DIHK

Aus Zeitgründen muss dieser TOP entfallen und wird auf der nächsten Sitzung der Vollversammlung nachgeholt.

TOP 11: Europapolitische Positionen

Frau Lemcke führt zu den europapolitischen Positionen aus und bedankt sich für die Unterstützung der IHKs.

Beschlussempfehlung

Die DIHK-Vollversammlung beschließt die Europapolitischen Positionen der IHK-Organisation in der vorliegenden Fassung.

Ergebnis

Ja: 70

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 13: Verschiedenes und Termine

Herr Dubbers-Albrecht berichtet zur Ausbildungsumlage, welche in Bremen eingeführt werden soll. In Bremen hat die Handelskammer zusammen mit 30 anderen Verbänden eine Online-Petition gegen die Ausbildungsumlage gestartet. Gleichzeitig wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben, welches die Verfassungsmäßigkeit infrage stellt. Die Handelskammer plant, auf Basis des Gutachtens eine Normenkontrollklage einzureichen.

Dr. Susanne Herre berichtet von einem Anliegen des ukrainischen Botschafters, der eine Kampagne Trade and Buy für ukrainische Produkte in den Bereichen Lebensmittel und Fashion starten möchte und dafür Unterstützung sucht.

Herr Nothnagel informiert über eine Anregung der IHK Nord, das Projekt Hamburg 2040 auf eine deutschlandweite Initiative zu erweitern. Dazu werden in Abstimmung mit der IHK Nord die LAGs nach Hamburg eingeladen, um sich dort zu informieren.

Elmar te Neues erkundigt sich nach der Nachfolgeregelung von Herrn Wansleben. An der Diskussion beteiligen sich Herr Hagen und Herr Adrian. Herr Hagen regt an, bei der Zusammenstellung der Findungskommission insbesondere auf die Einbeziehung junger und weiblicher Personen zu achten.

Herr Dr. Sperl berichtet zum Strategiepapier der sächsischen IHKs mit der Finanzverwaltung zur Vereinfachung des Steuervollzugs und der Verbesserung der Betriebsprüfungen.

Herr Adrian stellt die Termine vor.

Terminübersicht Gremiensitzungen

21. Juni 2023 Vorabend in Berlin

22. Juni 2023 Präsidium in Berlin

27. September 2023 Sonder-Vollversammlung in Berlin

15. November 2023	Präsidium und Vorabend in Berlin
16. November 2023	Vollversammlung in Berlin

Terminübersicht HGF-Konferenzen

24. Mai 2023 HGF-Workshop und Vorabend in Brüssel

25. Mai 2023 HGF-Konferenz in Brüssel

10. Oktober 2023 HGF-Workshop und Vorabend in München

11. Oktober 2023 HGF-Konferenz in München

Im Anschluss beendet Herr Adrian die Sitzung.

Dr. Martin Wansleben

6. April 2023

Anlage: Anträge AoM mit Algerien

<p align="center">Anträge Außerordentliche Mitgliedschaft der AHKs bei der DIHK Vollversammlung 15.03.2023</p>

1	Ägypten
2	Algerien
3	Argentinien
4	Aserbaidshan
5	Australien
6	Baltikum
7	Belgien/Luxemburg
8	Bolivien
9	Brasilien Porto Alegre
10	Brasilien Rio de Janeiro
11	Brasilien Sao Paulo
12	Bulgarien
13	Chile
14	Dänemark
15	Ecuador
16	Finnland
17	Frankreich
18	Griechenland
19	Großbritannien
20	Indien
21	Indonesien
22	Irland
23	Israel
24	Italien
25	Japan
26	Kanada
27	Kolumbien

28	Korea
29	Kroatien
30	Malaysia
31	Marokko
32	Mexiko
33	Neuseeland
34	Niederlande
35	Norwegen
36	Österreich
37	Paraguay
38	Peru
39	Philippinen
40	Polen
41	Portugal
42	Rumänien
43	Serbien
44	Singapur
45	Slowakei
46	Slowenien
47	Spanien
48	Südafrika
49	Thailand
50	Tschechien
51	Tunesien
52	Ukraine
53	Ungarn
54	Uruguay
55	USA Atlanta
56	USA Chicago
57	USA New York

58	Vereinigte Arabische Emirate
59	Venezuela
60	Zentralamerika und Karibik